



Die Gruppen beherrschten nicht nur die Musik, sondern setzten ihre Auftritte auch durch Märsche eindrucksvoll in Szene. ■ Fotos: Kulke

Klangerlebnis der 300 Musiker

Rund 800 Besucher kommen zur 1. Musikschau der Region / Aussicht auf 2. Auflage

HAMM ■ Mit der 1. Musikschau der Region hatte Organisator Jens Heusener den buchstäblichen Nagel auf den Kopf getroffen. Rund 800 Besucher verfolgten am Samstag die Premiere in der Sparkassenarena in Hamm und spendeten begeistert Beifall für die rund 300 Musiker der elf beteiligten Gruppen.

Mit der Musikschau wurde die Feier zum 40-jährigen Bestehen des Spielmannszuges Nordenfeldmark von 1975 verbunden. „Schön zu sehen, wie viele Menschen heute glücklich sind“, lautete die Bilanz von Heusener, der auch durch das Programm führte. Einen von diversen Höhepunkten erlebten die Zuhörer beim bemerkens-

werten Finale. Freddy Pieper sang mit musikalischer Unterstützung des Ruhrkohle-Orchesters das Steigerlied. Beeindruckend war zuvor auch der Einzug der Fackelträger in Bergmannsuniform und das Mitsingen des Publikums. Es folgte der mitreißende Auftritt der Drums und Pipes.

Den Startschuss des Abends hatte das Geburtstagskind aus der Nordenfeldmark gegeben. Der Spielmannszug begeisterte besonders mit dem Lied „Zirkus Renz“. „Lass uns heute mit denen feiern, mit denen wir gerne zusammen sind“, hatte Moderator Heusener zuvor den Musikern mit auf dem Weg gegeben.

Wie vielfältig die Musik der Gruppen war, zeigte unter anderem der Spielmannszug Uentrop mit den Liedern wie „Moskau“, einem Helene-Fischer-Medley und dem Fliermarsch. Dass die Gruppen nicht nur Musik beherrschten, zeigten das Musiccorps White Heads und der Spielmannszug Herringen mit ihren Marschfiguren vor und während des Auftritts. Mit dem Spielmannszug „Klingendes Spiel“ Seppenrade war sogar ein Teilnehmer der nächsten Deutschen Meisterschaften der Spielleute vertreten. Die Blasmusik Hamm, der Spielmannszug Heessen, der Jugendfanfarenzug und des Tambour-Korps Hemmerde überzeugten ebenfalls mit

ihren Darbietungen. Immer wieder wurden die Stücke vom tobenden Applaus des Publikums begleitet.

Zum Abschluss gab es einen ganz besonderen Applaus für einen Mann in der Arena. Lautstark bedankten sich Musiker und Zuschauer bei Organisator Jens Heusener für das Klangerlebnis. „Wenn alle die Veranstaltung so unterstützen, wird es eine zweite Auflage der Musikschau geben“, versprach er beeindruckt vom Erfolg des Benefiz-Konzertes. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Jugendarbeit der teilnehmenden Vereine zugute. Auf die Musikschau folgte noch eine After-Show-Party mit DJ M and Mister Light. ■ **fk**